



## 1. Warum gibt es das soziale Berufsbildungsprojekt für junge Handwerker\*innen in Ruanda?

Seit 2013 Jahren führen wir jährlich das Projekt „Geselle trifft Gazelle“ in Ruanda durch. Die Erfahrungen waren stets positiv und der Erfolg groß. Unsere Ausbildungs- und Austauschinitiative wurde mehrfach auch ausgezeichnet. Besonders stolz sind wir auf den Herrmann-Schmidt-Preis für innovative Berufsausbildung.

Aufgrund der positiven Resonanz haben wir uns entschieden, die Zusammenarbeit und den Austausch fortzusetzen und auszuweiten. Los geht's in 2020 mit einem Gewerke übergreifenden „Geselle trifft Gazelle“-Projekt. 220 junge Handwerker aus Europa werden nach Ruanda reisen, um sich mit jungen ruandischen Auszubildenden über Handwerkliches auszutauschen und gemeinsam handwerklich an sozialen Projekten zu arbeiten. Sie werden auch mit den ersten Bauarbeiten für ein *Junior Talent House of Handcraft* beginnen. Dabei lernen sie Land, Leute und Kultur Ruandas kennen.

Ruanda hat sich zu einem prosperierenden zentralafrikanischen Staat entwickelt und arbeitet zielstrebig an der Transformation vom Agrarland zu einem wissensbasierten Land mit mittlerem Einkommen. Dafür sucht Ruanda Partner, die im Bereich Bildung, insbesondere beim Aufbau und Ausbau des Berufsausbildungssystems unterstützen.

Mit unserem sozialen Bildungsprojekt möchten wir den Austausch fördern und einer breiten Gruppe von jungen Menschen aus Europa und Ruanda die Chance geben:

- sich über die Ebenen Beruf, Handwerk und soziales Engagement auf Augenhöhe zu begegnen,
- sich kennenzulernen,
- sich über den Beruf auszutauschen und
- gemeinsam etwas im sozialen Raum aufzubauen oder wiederherzustellen.

## 2. Was bringt mir das Projekt?

Das Projekt bietet die einzigartige Chance, sich zeitlich befristet beruflich und sozial im Ausland zu engagieren und die facettenreiche afrikanische Kultur auf besondere Weise kennenzulernen.

Im Vordergrund stehen Begegnung, Austausch und Zusammenarbeit in kleineren sozialen Handwerksprojekten.

Du reist in ein wunderschönes afrikanisches Land, triffst interessante Menschen, kannst Dich sinnvoll einbringen und erproben, baust Deine sozialen Fähigkeiten aus, erweiterst Deine Weltsicht und sammelst unvergessliche berufliche und persönliche Erfahrungen. Du kommst aus dem Alltagstrott raus und hilfst, die Lebensumstände anderer zu verbessern.

Das Projekt wird Dich persönlich prägen und es ist eine sehr gute Referenz in Deinem Lebenslauf. Arbeiten im Ausland ist für viele ein Traum.



### 3. Wie sicher ist Ruanda?

Ruanda ist eines der sichersten Reiseziele in Afrika.

Das kleinste Land in Afrika hat eine bewegende Geschichte. Der Völkermord 1994 hat tiefe Spuren hinterlassen. Die ruandische Bevölkerung sieht nach vorne, vergisst aber nicht seine Geschichte. Es ist beeindruckend, wie sich die Ruander um Versöhnung und Wiedergutmachung bemühen. Aus dem Umgang mit der schwierigen Vergangenheit können andere Länder mit ähnlicher Geschichte lernen.

Wir organisieren bereits seit vielen Jahren soziale Bildungs- und Austauschprojekte zwischen jungen deutschen Handwerkerinnen und Handwerkern und ruandischen Berufsschülerinnen und -schülern nach Ruanda. Stets wurden wir herzlich begrüßt. Es wurde alles unternommen, um uns einen schönen, unbeschwerten, erlebnisreichen und sicheren Aufenthalt zu gewährleisten.

Die Unterkünfte, die Orte, an denen die sozialen Handwerksprojekte durchgeführt werden, die Reiserouten und Besichtigungsplätze sind so ausgewählt, dass Sicherheit garantiert werden kann.

Wir haben unsere vergangenen Eindrücke und Erlebnisse während unserer Ruanda-Reisen in Filmen festgehalten (Youtube „Geselle trifft Gazelle“). Überzeuge Dich bitte selbst. Aktuelle allgemeine Reise- und Sicherheitshinweise sind über die Internetseiten des Auswärtigen Amtes der Bundesregierung Deutschland abrufbar.

### 4. Wer kann am Projekt teilnehmen?

Anmelden kann sich jede und jeder, der die Teilnahmebedingungen erfüllt:

- (1) **Alter:** 18 bis 35 Jahre alt.
- (2) **Ausbildung und Beruf:** Handwerksausbildung im dritten Ausbildungsjahr oder Gesellin bzw. Geselle oder Jungmeisterin bzw. Jungmeister der untenstehenden Handwerksberufe.
- (3) **Wohnsitz:** Fester Wohnsitz in der EU.
- (4) Du hast einen **Lebenslauf** in Deutsch, in Englisch, in Französisch oder in Niederländisch.

#### **Handwerksberufe:**

- (1) Dachdecker
- (2) Elektro
- (3) Fliesenleger
- (4) Kfz-Lackierer
- (5) Kfz-Mechaniker
- (6) Maler
- (7) Mauer
- (8) Putz und Stuck
- (9) Sanitär
- (10) Schlosser
- (11) Schreiner/Tischler

### 5. Wann startet das Projekt und lange dauert die Reise?

Das Projekt startet am **22. Februar 2020**. Wir treffen uns auf dem Brüsseler oder auf dem Amsterdamer Flughafen. Um 10:20 Uhr wird ein Airbus 320 mit allen 20 Teams, den Reisebegleiterinnen und -begleitern und dem Organisationsteam in nach Kigali abheben.



Der **Rückflug ist für den 7. März 2020** geplant. Wir werden **320 Stunden, also ungefähr 14 Tage** in Ruanda verbringen und gemeinsam mit ruandischen Berufsschülerinnen und -schülern an gemeinnützigen sozialen Projekten handwerklich arbeiten.

## 6. Wie werden die Teams gebildet?

Die Teams werden erstmals **nach Gewerken** eingeteilt, zum Beispiel in die Gewerke Dachdecker, Stuckateur- und Putzarbeiten, Fliesenleger, Raumausstatter, Maler, Objektbeschichter, Elektro, Sanitär, Schreiner, Tischler, Maurer. Nach der Anmeldephase legen wir die Gewerketeams fest.

Ein Team wird aus **elf Personen** bestehen. Jedes Elfer-Team wird von **einem/r erfahrenen Handwerksmeister/in als Teamleader** nach Ruanda begleitet. Alle Teamleader werden von einem Meister oder Koordinator vor Ort in Ruanda unterstützt.

## 7. Was kann ich von der Reise erwarten?

Neue Kontakte, Austausch über handwerkliche Themen, nachhaltiges, soziales Engagement, Wertschätzung und ein abgerundetes Reiseprogramm zu wunderschönen Orten und Sehenswürdigkeiten in Ruanda.

Die Reise ist aufgeteilt in Kultur, Handwerk und Freizeit. Mehrere Tage arbeiten wir gemeinsam mit ruandischen Auszubildenden aus verschiedenen Berufsschulen an sozialen Projekten. Jedem jungen Teilnehmer wird ein ruandischer „Buddy“ zur Seite gestellt. Damit möchten wir den Austausch auf Augenhöhe sicherstellen.

Wir besuchen Handwerkslieferanten und eine Baustelle, besichtigen das Genozide Memorial Center und eine Brauerei. Wir besuchen lokale Märkte und machen Ausflüge in Nationalparks (z. B. in den Akagera Wildlife Park oder in den Nyungwe Forest National Park). Auch für einen Sprung in ein kühles Schwimmbaden und für individuelle Freizeitaktivitäten ist Zeit eingeplant.

Also ein vielfältiges, von Ruanda-Kennerinnen und -Kennern geplantes Programm, bei dem Du Dich sozial engagieren und Dein handwerkliches Talent mal anders erproben kannst. Dabei lernst Du eine fremde Kultur und eine wunderschöne Landschaft kennen. Auch nach der Rückkehr wirst Du von der Reise profitieren: Du kehrst um viele neuartige Erfahrungen bereichert zurück und hast Deine sozialen Fähigkeiten trainiert.

## 8. Wie hoch sind die Kosten pro Teilnehmer?

Die Reise wird etwa 2000,20 Euro alles inklusive kosten. Dazu gehören der Flug, die Unterkunft, die Verpflegung, der Transport in Ruanda und das Reiseprogramm einschließlich der Eintrittspreise. Wir werden im Guesthouse oder einfachen, gemütlichen Hotels übernachten. Durch Ruanda reisen wir mit modernen Reisebussen.

In den Gesamtkosten sind nicht enthalten:

- Transport zum und vom Flughafen weg,
- Impfungen,
- Versicherungen,
- Ggf. Einreisevisum,
- Taschengeld für tägliche Ausgaben (Souvenirs, Postkarten, eigene Unternehmungen usw. ),
- ein angemessener Beitrag für die Bierkasse.



## 9. Wie wird die Reise finanziert?

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer sind erst einmal selbst für die Finanzierung der Reise verantwortlich.

### Finanzielle Unterstützung

Es gibt jedoch verschiedene Möglichkeiten, wie die Reisekosten generiert werden können. Wenn Du die Reise nicht selbst zahlen kannst, sprich mit Deinem Ausbildungsbetrieb bzw. mit Deiner Schule und frage nach Organisationen und Stiftungen, die Du ansprechen kannst. Örtliche und nationale Handwerkerorganisationen, Sponsoren aus der Industrie, Berufsverbände, Landesverbände und Innungen sind auch daran interessiert, das Projekt zu unterstützen. Einfach mal nachfragen, was möglich ist.

### Sponsoren

Wir werden parallel Sponsoren suchen, Industrieunternehmen und Handwerksbetriebe über unser Projekt informieren und bei staatlichen Einrichtungen Fördermittel für unser soziales Bildungsprojekt beantragen.

### Sparkonto

Mitte 2018 wird ein Sparkonto eröffnet, um allen Teilnehmer/innen zu ermöglichen, Monat für Monat einen Betrag zur Seite zu legen und die Summe ansparen zu können. Weitere Informationen und Tipps dazu werden wir bald auf unserer Website [www.rwanda2020.org](http://www.rwanda2020.org) bekanntgegeben.

## 10. Hat das Organisationsteam Erfahrungen? War das Team schon einmal in Ruanda?

Ja. Bereits seit 2013 organisieren wir jährlich das soziale Bildungsprojekt „Geselle trifft Gazelle“ (GtG) für Malergesellinnen und Malergesellen nach Ruanda. Im März 2018 waren wir auch wieder mit einer engagieren Crew in Ruanda. Unter „Aktuelles“ findet ihr darüber die Pressemitteilung.

Wir haben ein exzellentes Netzwerk in Ruanda. Mehrere offizielle Organisationen unterstützen das Projekt. Wir kennen die „Do's“ und „Don'ts“. Gemeinsam mit unseren Partnern in Ruanda können wir ein sichereres Umfeld während des Aufenthaltes gewährleisten.

Die Erfahrungen der vergangenen Reisen fließen in die neue Reiseplanung ein. Die ehemaligen Teilnehmer/innen haben in Ruanda ihr „Herz verloren“ und sind mit vielen unvergesslichen Eindrücken und Erlebnissen nach Hause gekommen. Dies sind einmalige berufliche und persönliche Erfahrungen fürs Leben.

## 11. Wer steht hinter wir bzw. dem EURwanda Handcraft Foundation e.V.?

Die Geschäftsführung des Fachverbands Rheinland-Pfalz Farbe Gestaltung und Bautenschutz hat sich zum Ziel gesetzt, **sich stärker für Bildung und Soziales zu engagieren**. Daraus ist 2013 das Projekt „*Geselle trifft Gazelle*“ (GtG) hervorgegangen. Es wird seither jährlich in Ruanda umgesetzt.

Das vor sechs Jahren gestartete Programm „*Geselle trifft Gazelle*“ ist ein voller Erfolg für alle Beteiligten in Deutschland und in Ruanda. Bisher wurden die Projekte **nur** für junge Malerinnen und Maler organisiert. Während eines GtG-Projekts entstand die Idee, weitere Handwerksbereiche einzubinden und den Wissensaustausch auszuweiten. Aus der Idee wurde das Projekt „*Rwanda 2020: We share Handcraft*“.



Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) ist von unserem Projekt „Rwanda 2020: We share Handcraft“ sehr angetan. Daher hat der ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer die Schirmherrschaft übernommen.

*EURwanda Handcraft Foundation e. V.* ist ein gemeinnütziger Verein. Wir, die Menschen, die hinter dem Verein stehen, sind eine Gruppe gemeinnützig engagierter Frauen und Männer aus Handwerk, Innungen, Fachverbänden, Unternehmen, sozialen Einrichtungen und Stiftungen. Wir fühlen uns der Idee einer für alle fairen, gerechten und nachhaltigen Welt verpflichtet. Mit unserem Engagement und insbesondere mit unserem Projekt „Rwanda 2020: We share Handcraft!“ leisten wir einen aktiven Beitrag zur Erreichung der 17 globalen UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung.

Darüber hinaus setzen wir uns als gemeinnütziger Verein für die Förderung effektiver und nachhaltiger Nachwuchsarbeit im Handwerk in Europa und Ruanda ein. Der interkulturelle Austausch zwischen europäischen und ruandischen Jugendlichen nimmt dabei einen hohen Stellenwert ein.

## 12. Wer sind die offiziellen Partner im Projekt?

Der **Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)** und andere Handwerkverbände sind als offizielle Organisatoren in das Projekt eingebunden. Der Präsident des ZDH, Hans Peter Wollseifer, ist Schirmherr unseres Projekts. Auch **Worldskills International** und weitere europäische Organisationen unterstützen das Projekt.

In Ruanda stehen wir im engen Kontakt mit **Workforce Development Authority (WDA)** und arbeiten mit den relevanten Ministerien und Berufsschulen und Hochschulen zusammen.

Der Vorstand und die Taskforce von EURuanda Handcraft Foundation e. V., planen und organisieren das Projekt „Rwanda 2020: We share Handcraft!“.

## 13. Welche nachhaltigen Langzeiteffekte erwartet der Verein von „Rwanda 2020: We share Handcraft!“?

Nach sechsjähriger erfolgreicher Zusammenarbeit zwischen jungen deutschen Malergesellinnen/-gesellen und ruandischen Berufsschülerinnen/-schülern wird es Zeit, dass weitere Handwerksbereiche einzubinden und zusammenzubringen.

Wir hoffen, dass mit dem Projekt „Rwanda 2020: We share Handcraft!“ viele Handwerksorganisationen überzeugt werden, sich dauerhaft an sozialen Bildungsprojekten für junge Handwerker/innen zu beteiligen. Zudem hoffen wir, dass sie sich für eine langfristige Zusammenarbeit mit Ruanda entscheiden.

Wir werden gemeinsam ein „*Junior Talent House of Handcraft*“, ein internationales **Gewerke übergreifendes Informationszentrum und Assessment-Center für das Handwerk** in Ruanda planen, gestalten und mit den ersten Bauarbeiten beginnen.

Wir sind überzeugt, dass sich **soziales Engagement** positiv auf das **Image des gesamten Handwerks** auswirkt. Es wird junge Menschen in Europa und in Ruanda motivieren, sich für eine Handwerksausbildung zu entscheiden.

## 14. Muss ich Englisch oder Französisch können, um an dem Projekt teilnehmen zu können?

Nein. Es ist hilfreich Englisch oder Französisch zu sprechen, es ist aber keine Voraussetzung. Es werden genügend Übersetzer vor Ort sein. Aus unserer Erfahrung heraus lassen sich kleinere Alltagsthemen mit „Händen und Füßen“ klären, falls notwendig. Was natürlich auch immer einige Überraschungen mit sich bringen kann und nicht selten auf ernste Gesichter ein Lächeln zaubert. Improvisation gehört einfach zu Afrika.



### 15. Wie kann ich mich anmelden?

Du kannst dich per E-Mail oder über das Anmeldeformular auf unserer Website anmelden. Dort lädst Du einfach einen kurzen tabellarischen Lebenslauf und Dein Passfoto hoch. Und wenn Du Lust hast, beantwortest Du uns dann noch einige Fragen über Dich. Die Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht weitergereicht.

Besonders interessiert uns, warum Du Dich für das Projekt anmeldest. Wenn Du bereits Erfahrungen mit sozialen Projekten hattest bzw. hast, vergiss nicht, uns darüber zu berichten. Wir sind auch daran interessiert zu erfahren, ob Du ein besonderes Hobby hast, ein Instrument spielst, besondere Vorbilder hast, etc. Die Angaben sind freiwillig. Du entscheidest, was Du uns über Dich erzählen möchtest.

Wichtig ist, dass Du für neue Herausforderungen offen bist und gerne mit anderen Menschen unterschiedlicher Herkunft auf Augenhöhe zusammenarbeiten möchtest. Unsere internationalen Teams bestehen aus Jugendlichen aus Europa und aus jungen ruandischen Berufsschülerinnen und -schülern.

### 16. Bis wann kann ich mich anmelden?

Die Anmeldung wird bis voraussichtlich bis Ende Mai 2019 möglich sein. Bitte halte Dich über unsere Website auf dem Laufenden. Dort werden wir über den Anmeldeschluss informieren.

### 17. Kann ich mich als Team anmelden?

Wenn Du gern im Team mitmachen möchtest, sprich Deine Kollegen/innen, Freunde, Schulkameraden an und bewirbt Dich als Team.

Eure Dateien könnt Ihr uns in einer Mail senden oder einzeln über die Website hochladen. Aber bitte nicht vergessen: Lebensläufe in Deutsch, Englisch, Französisch oder Niederländisch.

Wir sind schon sehr gespannt auf Deine Anmeldung! Besonders auf die Anmeldung von jungen Handwerkerinnen und Auszubildenden freuen wir uns.

PS: Bevor Du loslegst, prüfe, ob Du die **Teilnahmevoraussetzungen** (Alter, Handwerksberuf, Wohnsitz, etc.) erfüllst. (siehe Nr. 4)

### 18. Wie kann ich mich auf die Reise und das Projekt vorbereiten?

#### Vorbereitungstreffen

Wenn die Anmeldephase abgeschlossen ist, erhältst Du von uns weitere Informationen zur Reise und zur Reisevorbereitung. Gleichzeitig senden wir Dir Terminvorschläge für Vorbereitungstreffen.

Diese Treffen finden bereits in 2018 und in 2019 statt. Wir informieren über das Projekt und die Reise. Du erfährst u. a., wer dein Teamleader ist, mit wem Du zusammen in einem Elfer-Gewerketeam bist und an welchem Projekt Du mitarbeiten kannst. Wir sprechen über die aktuelle Sicherheitslage und geben Tipps zum richtigen Verhalten und worauf es im Projekt ankommt. Dazu haben wir einen Verhaltenskodex vorbereitet.

Du hast die Möglichkeit alle Fragen persönlich zu stellen und Du lernst Deine Mitreisenden kennen. In den Vorbereitungstreffen der vergangenen Reisen konnten wir immer wieder mitverfolgen, dass diese Termine halfen, schnell Fragen zu klären und Unsicherheiten zu beseitigen. Und die Vorfreude auf die Reise stieg bei allen sehr an. Also kommt dazu und lass Dich „anstecken“.



## Reisepass

Bitte prüfe rechtzeitig (bis spätestens Dezember 2019), wie lange Dein Reisepass gültig ist. Der Reisepass muss am Abflugtag mindestens noch sechs Monate gültig sein, also bis zum 22. September 2020.

## Impfungen

Für die Einreise nach Ruanda ist eine Gelbfieberimpfung vorgeschrieben. Darüber hinaus empfehlen wir eine Malaria-Prophylaxe. Wir werden mehr dazu im Vorbereitungstreffen erklären.

## 19. Benötige ich ein Visum für Ruanda?

Die Bestimmungen ändern sich häufig. Daher empfehlen wir Dir, im Internet z. B. auf den Seiten des Auslandsamtes der Bundesrepublik Deutschland nachzusehen. In den Vorbereitungstreffen werden wir Dich über die aktuell geltenden Visa-Bestimmungen informieren und Tipps geben.

## 20. Brauche ich eine Reiseversicherung?

Pflicht ist eine **Auslandskrankenversicherung**, die Du schon für wenige Euro für ein Jahr bei vielen Versicherungen abschließen kannst. Darüber hinaus empfehlen wir eine **Reiserücktrittsversicherung** und eine Reisegepäckversicherung abzuschließen.

## 21. Muss ich für das Projekt Urlaub beantragen?

Aus der Erfahrung heraus wissen wir, dass viele Betriebe einen **Bildungsurlaub** anbieten. Andere Betriebe schlagen vor, sich den **Urlaub zu teilen (50/50)**. Bitte sprich hierüber rechtzeitig mit Deinem Chef oder der Ausbildungsleitung der Berufsschule.

## 22. Wo erhalte ich weitere Informationen über das Projekt, über Ruanda und über die Reise?

Auf unserer Website [www.rwanda2020.org](http://www.rwanda2020.org) findest Du alles zum Projekt „Rwanda 2020: We share Handcraft!“. Über Aktuelles zum Projekt und Ruanda werden wir über Mailings und ab 2018 über einen Newsletter informieren. Den Newsletter kannst Du demnächst auf unserer Website [www.rwanda2020.org/Newsletter](http://www.rwanda2020.org/Newsletter) oder auf unserer Facebook-Seite Rwanda2020 abonnieren.

Über Ruanda gibt es viele Internetseiten. Hier sind einige Linktipps:

- in Wikipedia <https://de.wikipedia.org/wiki/Ruanda>,
- auf den Seiten der Graswurzelpartnerschaft Rheinland-Pfalz-Ruanda <http://rwa.rlp-ruanda.de/de/laenderinfos/ruanda/uebersicht>
- den Seiten des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland [http://auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes\\_Uebersichtsseiten/Ruanda\\_node](http://auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes_Uebersichtsseiten/Ruanda_node).
- Einen guten Eindruck über die Lage in Ruanda und die Projektarbeit vor Ort: Videos der letzten „Geselle-trifft-Gazelle“-Projekte nach Ruanda auf Youtube unter „Geselle trifft Gazelle“.



### 23. An wen kann ich mich Fragen wenden?

Schicke uns einfach eine E-Mail an [info@Rwanda2020.org](mailto:info@Rwanda2020.org). Wir antworten Dir schnellstmöglich, in der Regel innerhalb von drei Werktagen.

Du zögerst noch? Melde Dich bei uns, wir geben Dir gern weitere Tipps. Das Projekt ist eine einzigartige und einmalige Chance auf eine außergewöhnliche soziale Bildungsreise.

Und wenn Dir unser Projekt gefällt, dann unbedingt weiter erzählen, weiterempfehlen, posten etc.

### 24. Wer kann das Projekt unterstützen? Wie kann das Projekt unterstützt werden?

Jede bzw. jeder kann unser Projekt „Rwanda 2020: We share Handcraft!“ unterstützen. Wie, das entscheiden Sie. Wir freuen uns auf Sie!

Sie können uns beispielsweise durch Mitarbeit im Projekt, durch Weiterempfehlen oder durch Sachleistungen oder Spenden unterstützen. Oder Sie begleiten uns auf der Reise und legen selbst Hand an in einem der 20 gemeinnützigen Projekte für bessere Ausbildungsbedingungen in Ruanda.

Vielleicht sind Sie als Elternteil und Handwerker interessiert, uns nach Ruanda zu begleiten? Erfahrene Handwerker werden als Teamleader gesucht.

Besonders freuen wir uns über eine Patenschaft für einen/eine teilnehmenden Nachwuchshandwerker/in.

Melden Sie sich bitte bei uns unter [info@rwanda2020.org](mailto:info@rwanda2020.org).

*Come with us to Africa*

